

Forced Use | Therapie bei Patienten mit Halbseitensymptomatik | 15 FP



Der Verhaltensforscher Taub entwickelte die Forced Use Therapy (FUT), Constraint Movement Therapy (CIMT).

Aus der Idee des forcierten Gebrauchs der betroffenen Extremität entwickelte sich diese Therapiestrategie. Dadurch erlangt der Patient wieder die Bewegungskontrolle seiner betroffenen Extremität, die Constraint Induced Movement Therapy. Keine andere Therapie zur Behandlung der Armfunktion beim Halbseitengelähmten nach Schlaganfall wurde bisher wissenschaftlich so gut untersucht und dokumentiert. Sie zeigt exemplarisch, dass motorisches Lernen und Plastizität induziert werden können.

Nachweislich kommt es zur Übertragung der erarbeiteten Fähigkeiten in den Alltag (Carry Over).

Themen des Kurses:

- Entstehung des Taub'schen Bewegungstrainings
- Überblick über Forced Use und die Gruppe der CIMT-Therapien
- Eignung der Patienten für diese Therapie/hinderliche Faktoren
- Restriktionsmittel
- Befunderhebung und Behandlungsplanung mittels des Wolf Motor Function Test
- Selbständige Planung und Durchführung eines Forced Use Trainingsprogramms
- Fazilitation von Einarmaktivitäten bei Hemiparese nach Schädigung des ZNS
- Messbarkeit des Therapieerfolges

Leitung	Daniela Stier Physiotherapeutin, Bobath Instruktoren (IBITA)
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	17.11.2018
Ende	18.11.2018
Kurszeiten	Sa. 17.11., 10:00 - 18:00 Uhr So. 18.11., 09:00 - 14:00 Uhr
Kursort	Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseur, Heilpraktiker
Fortbildungspunkte	15